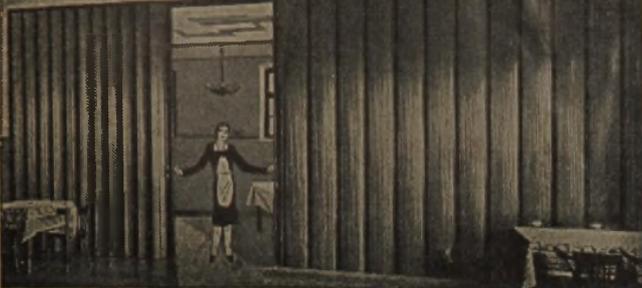


Harmonika-Türen



Zum Durchteilen von Sälen
FRANZ NÜSING · MÜNSTER i. W.

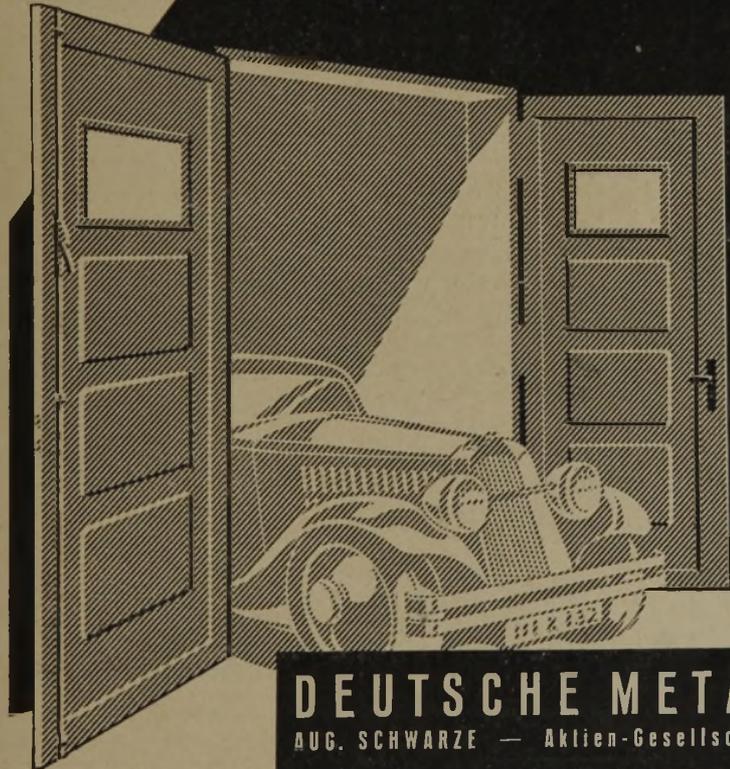
Bimsbaustoffe aller Art
liefert **W. HOFFMANN**
Heimbach-Weis b. Engers a. Rh.

TOD
Dem **Hausschwamm**
Nur durch **KOTHE & EMGE**
HANNOVER, FERNSPR. 80002
10 jähr. Garantie • Kein Umbau-
Verlangen Sie Prospekt Nr. 22 Vertreter gesucht!

„FAMA“ Spezial-Stampfholz-Fußböden für Leicht-, Mittel- und Schwerbetriebe
Selt 3 Jahrzehnten bei Reichs- und städtischen Behörden, Reichsbahn- und Industriererken in großen Flächen bestens bewährt.
FAMA und FAMIN GmbH., Fabrik für Spezialfußböden • HANNOVER S, Stüvestraße 6a • Fernruf 82042.

„FAMIN“ wetter- und wasserfest, für Naßbetriebe.

Porto-Werfalltür



*Stahltore
und Türen*

FÜR GARAGEN
INDUSTRIEBAUTEN
FLUGHALLEN

das aus einem Stück gepreßte Umrahmungsprofil
ergibt unerreichte Festigkeit und gestattet die Verwen-
dung für Abschlüsse bis zu den größten Abmessungen

WIDERSTANDSFÄHIG

Robust
gegen Stoß und Schlag



DEUTSCHE METALLTÜREN - WERKE

AUG. SCHWARZE — Aktien-Gesellschaft — Brackwede i. W. — Berlin N. W. 7

ÜBER 50 JAHRE STAHLTÜREN

Seit 1806 deutscher Dach-Schiefer

Nach chemischer Zusammensetzung und Struktur erste Klasse.

Schieferwerke Ausdauer A.-G., Probstzella (Thür.)

Fulgurit

ASBESTZEMENT

Für Dächer, Wände, Be- und Entlüftungen, Abflußleitungen usw.:
**Schieferplatten, Well-Fulgurit,
 ebene Tafeln, Rohre und Formstücke**
 Feuersicher, frostbeständig, korrosionsfrei
 Fulgurit-Werke Adolf Oesterheld, Eichriede-Wunstorf (Hannov.)

**PUTZ-
ECKLEISTEN
MAUER-
ECKLEISTEN
TREPPENSCHENEN**
 FRANZ BECKER
 MEHELM (RUND)
 METALLWARENFAB.
 ZB

Schmiedeeiserne
Wendel-Treppen
 Schornstein- u. Ven-
 tilations-Aufsätze
Friedrich Koch
 Hall (Schwäb.), Am Bahnhof 6.

Vogel-Fahrradständer
 für alle Reifen.
**Stahl-Fenster
 und -Tore**
 Kleider-
 schränke
 Dach- u. Wandbekleidungsbleche
E. Vogel, Dahlbruch
 Postfach 21.

Als Putzträger:
RIPPENSTRECKMETALL
 AUS BEI-SCHEN SONDER-STÄHL
 Sorst
Ernst Sorst & Co.
 Hannover - Hainholz 8

Garderobeablagen
 Hermann Melzer, Chemnitz, Planitzstr. 76

Mit einem Blick kontrollieren Sie durch die Normalisierten Glaswände DRGM u. DRP. Ihre Büros und Werkstätten. Das Ideal für jed. Betrieb. Überall verwendbar Einmalige Anschaff. Interessenten Druckschrift kostenlos.
 Wetzlarer Möbelwerkstätten GmbH, Wetzlar 8.

Raco verhütet und beseitigt
 Hausschwamm
 Jahrezehnte bewährt
R. AVENARIUS & CO
 STUTTGART 1 · HAMBURG 1 · BERLIN W9 · KÖLN 4/RH.

Geschäftsgründung 1834
HOLZBAU
 Ausführung von Reichsarbeitslägern
 Dauer- und Behelfs-Wohnungen, Schulen
 Turnhallen, Krankenabsonderungshäuser
 Jugendherberg., Jagd- u. Wochenendhäus.
 liefert in altbewährter zerlegbarer Bauweise, mit bestem Kälte- und Wärmeschutz, in guter Ausführung, in kürzester Zeit Westfalens ältestes u. leistungsfähigstes Holzbauwerk
Aloys Kirschner Witwe
 Baugeschäft, Säge- und Hobelwerk
Dülmen I (Westf.) · Ruf 416 u. 417

Seit 5 Jahren tausendfach bewährt! **Kostenlose Fachberatung!**
Platten-Beläge aller Art können einfach, sauber und dauerhaft auch ohne frischen Zementmörtel nur mit verlegt bzw. repariert werden. **Abhacken des alten Wandputzes fällt weg**, daher große Ersparnisse. Ausführl. Druckschrift kostenlos.
RICHTROL
F. Müller, Bauing., Leipzig C I, Sebastian-Bach-Str. 11.

STEMPEL
 und Schilder seit 1867 nur von
BÖNECKE
 Eisenstr. 3
 Hannover

Nur
Plan-Spiral
 die Zeichnungsregistratur von Weltruf
 schützt und ordnet Ihre Zeichnungen und Pläne. Prospekte kostenlos. durch
Plan-Spiral GmbH.
 Berlin - Charlottenburg,
 Waitzstraße 17
 Tel.: J 6 Bleibtreu 0300

Beton-Kalender 1936.
 Taschenbuch für den Beton- und Eisenbetonbau sowie die verwandten Fächer.
 2 Teile mit rund 1000 Textabbildungen.
 Aus dem Inhalt:
 Teil I: Mathematische Tabellen — Geometrie — Festigkeitslehre — Gewichts- und Belastungsangaben — Baustoffkunde — Baustatik — Festigkeitsberechnung — Bestimmungen, Normen usw.
 Teil II: Veranschlagen — Bauausführung — Grundbau — Mauerwerkbau im Ingenieurbau — Wände — Massivdecken — Treppen — Dachbauten — Behälter — Rohre — Balken- und Rahmenbrücken — Gewölbte Brücken — Silos — Landwirtschaftliche Bauten — Wasserbau — Straßenbau.
 In diesem Kalender sind selbstverständlich alle neuen Bestimmungen berücksichtigt und alle Kapitel nach dem neuesten Stande der Technik bearbeitet.
 Preis beider Teile zusammen
6,20 RM.
 Zu beziehen durch die Geschäftsstelle der Zeitschrift „Deutsche Bauhütte“, Hannover, Postfach 87.

Verlangen Sie von uns Referenzen aus Kreisen der Reichsbahn

Fluralasil Holz- und Mauerwerkvermittlungsmitel gegen Hausschwamm und Holzwurm. Als Oberflächenschutz R. Z. A. zugelassen.

Pyromors kombinierter Flammen- und Fäulnisschutz für Holzwerke jeder Art.

Fluralasil-Spezial farblos auftrocknendes aldehyd- und säurebeständiges Präparat gegen Schlagregenfeuchtigkeit f. Putz u. Stein (auch Edelputz).

Prosulfat Universalmittel gegen Salpetersäurebildung, Schutz von Beton gegen Rauhphase. Als oberflächennatürlich zugelassen.

Aquatox Beton- und Mörtelzusatz von absolut dichter und verklebender Wirkung gegen Grundwasserdruck und andere Feuchtigkeit.

Brandin wasserabweisende und wasserunlösliche Fassausrüstung für Holz- u. Eisenschnitzarbeiten in allen Nuancen, matt und glänzend.

Farbiges Karbolineum aus Reinkreosot für Holzschutz, in verschiedenen gut deckenden Farben.

Brandekt teerfreies Dichtungsmittel gegen Feuchtigkeit, für Rost- und Dachschutz (nur in Schwarz lieferbar).

Dachlack in den Farben Grau, Grün, Rot und Aluminium, für Teer- und Bitumenbelag.

Brander Farbwerke, Chemische Fabrik G. m. b. H., Brand-Erbisdorf 1 i. Sa.



**Wasser-
feind**

Betondichtungsmittel
schützt
gegen **Grundwasser**
und **Feuchtigkeit.**

J. H. Gustav Burmeister
chemisch - bautechnische Fabrikate
Hamburg 36, Gerhofstr. 3-5

Falzbautafeln
Anker-urecht



**Zur
Trocken-
legung
feuchter
Wände**

HERMANN PAUL
BRESLAU 5
GARTENSTRASSE
LAGER IN JHRER NÄHE

DRUCKSCHRIFT NR. 20
KOSTENLOS

GLASDÄCHER



OBERLICHTER in alle AUSFÜHRUNGEN
A. SCHOPPMANN, HAGEN I. W.
HAGEN I. W.



-HEIZUNGEN

Arendt, Mildner & Evers,
G. m. b. H. Gegr. 1890

Spezialfabrik für
Heizung und Lüftung.

Bielefeld, Hannover, Jena,
Kassel, Königsberg, Osnabrück.



„Perspektiven“

in
Aquarell, Kohle
u. Feder werden
angefertigt

DRESDEN-A. 19
Comeniusstraße 83 11.



Buchstaben • Richnow

FERNRUF E-9-3996 BERLIN O-27

METALL • BUCHSTABEN • GLAS • HOLZ • U. LEUCHT • BUCHSTABEN



ROLLADEN aus Holz und Stahl-
wellblech

Markisen, Jalousien
Holzdraht- u. Selbstroller-Rollos

Reparaturen prompt und preiswert
Rollwände- & Jalousien-Fabrik

C. Behrens G. m. b. H., Hannover, Nordfelder Reihe 25
Fernruf: Nummer 21286, 20388

Bünder Klinker-Platten



Hervorragendes Farbenspiel
frost- und säurebeständig
ca. 1700 Kilo Druckfestigkeit

Bünder Tonwerk m. b. H., Bünde i. Westf.

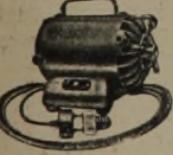
Koh-i-noor

*Blei- und Kopierstifte
bleiben unerreicht!*



PREAREX

die ideale Spritzanlage für den Klein-
anstrich-, -lackier- und Dekorationsbetrieb



Einwandfreies Spritzen
aller Arten von Farben, Öl-
und Nitrolacken, Bronzen usw.

„PREA“ G. m. b. H., JENA 55

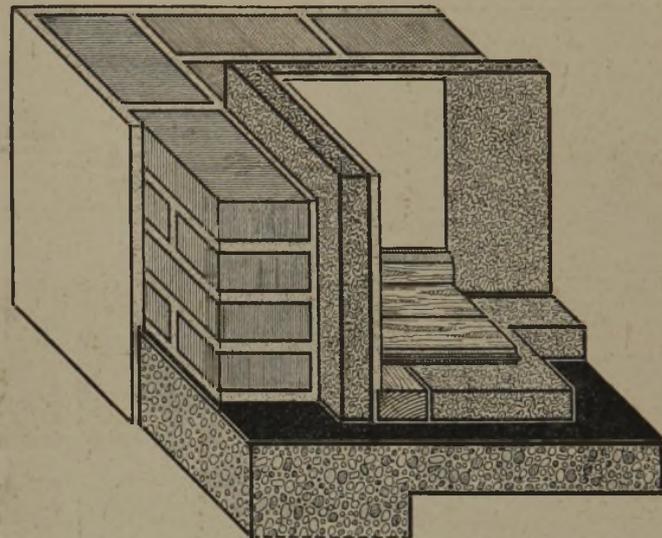
Spezialfabrik für Farbspritzpistolen,
Preßluft-, Entrostungs- u. Absaugeanlagen

DEUTSCHES ERZEUGNIS

HERAKLITH

Die technisch vollendete Leichtbauplatte

Der Massiv-Heraklithbau ist technisch
vollkommen, gesundheitlich einwand-
frei und von größter Wirtschaftlichkeit



1. Die im Wohnhausbau statisch ausreichende, billige, raumsparende, dünne Massivwand wird durch die Dämmung mit Heraklith auch wärme- und schalltechnisch vollwertig.

2. Dünnes Massiv-Mauerwerk mit Heraklith gedämmt bedingt gegenüber der Regel-Vollziegelwand bedeutende technische und wirtschaftliche Vorteile, wie: Statisch leichtere Ausführung — größere Trockenheit infolge geringerem Mörtelbedarf — kürzere Bauzeit — höhere Wärmehaltung und besseren Schallschutz — Materialersparnisse — geringere Arbeitslöhne.

3. Die Massiv-Heraklithwand ermöglicht einen Raumgewinn bei gleichem umbauten Raum oder eine Verringerung des umbauten Raumes bei gleicher Raumgröße.

4. Der Massiv-Heraklithbau gewährleistet schnelles und trockenes Bauen sowie sofortige Beziehbarkeit nach Fertigstellung des Hauses.

5. Die Massiv-Heraklithbauweise verbürgt alles in allem Ersparnisse in Anlagekapital und in der Benutzung.

Verlangen Sie unser aufklärendes Schrifttum

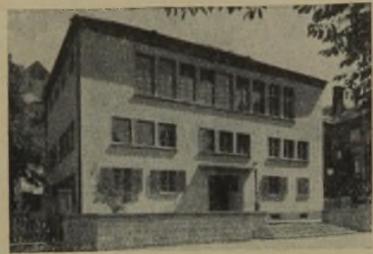
DEUTSCHE HERAKLITH A.G.
SIMBACH AM INN 13 (BAYERN)



**KEIMSCHE
MINERALFARBEN**

wetterfest
lichtecht
waschbar

Verlangen Sie unverbindl. Aufklärungsschriften, Musterkarte und Preisliste



Kirchengemeindehaus am Hirschengraben in Zürich, mit Keimfarbe gestrichen

Industriewerke Lohwald in Lohwald bei Augsbürg

BAUHAUS
STRUKTUREN-PRÄGUNGEN
PREIS M. 0.60-1.09

WEIMAR
STIL-FLÄCHEN-INGRAINS
PREIS M. 0.85-1.50

MAY
BLUMEN-CRETONNES
PREIS M. 0.90-1.30

Die 3 führenden Marken Tapeten

Verlangen Sie von Ihrer Tapetenhandlung diese drei neuen Kollektionen • 95 g schweres Papier • I. G. Farben • Moderne Drucktechnik • Künstl. Entwürfe • Hersteller: Tapetenfabrik Rasch, Bramsche

Weimar Tapeten liefert

Tapetenhaus Behre
Hannover 1 M, Georgstraße 11

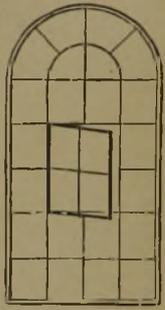
Müllschlucker-Vertrieb
DEUTSCHES REICHPATENT Nr. 514 124
Müll u. Asche wird staub- u. geruchlos aus der Wohnung entfernt
Weidig Nr. 5. Fernruf 181

Nivellier-Instrumente
Spezialität: Taschen-Nivelliere mit 90° Winkelmess. RM. 44,—, ohne Winkelmess. RM. 36,—.
Theodolite, Meßgeräte, Reißzeuge und Zeichenmaterialien.



Nivellier-Instrumente modernster Bauart. Unveränderl. Justierung, weil Fernrohr u. Achse aus einem Stück. Höchste Leistung bei kleinstem Format und geringstem Gewicht. Illustrierte Preisliste gratis.
Georg Butenschön, Bahrenfeld (Hamburg). Gegr. 1886.

Gußeiserne Fenster



in allen Größen, Formen und für alle Zwecke.

Besondere Vorzüge:
Gußfenster sind billig und haltbar!

- Kein Verrosten!
- Geringe Unterhaltung!

Vollkommen dicht schließend!

Seit ca. 100 Jahren Hersteller:
A.-G. Isselburger Hütte
vormals Johann Nering Bögel & Cie.,
Isselburg (Niederrh.)



Für VORHANG und GARDINE

die schöne **GLEIRO Schiene**



Leicht elegante Beweglichkeit der Gardinen an GLEIRO-Laufrollen. Direktes Einhängen der Rollen in Band oder Stoff (ohne Verlängerungshaken oder Annähen). Profile in vielen Formen. Hervorragend die Wirkung der Metallblenden in den Farbblönungen Mattsilber, Mattnickel, Verchromt. Katalog gratis

AUGUST ENDERS, AKT.-GES., OBERRAHMEDE i.W.

Bücher und Schriften.

Schall- und Erschütterungsschutz für Hochbauten. Ein Merkbuch, verfaßt im Auftrage des Deutschen Beton-Vereins von Stadtamtsbaurat R. Doorentz unter Mitwirkung von Professor B. Löser und Regierungsbaumeister a. D. Bornemann. Verlag Wilh. Ernst & Sohn. 1935. Geheftet 62 Seiten, 79 Abb. 4 RM.

Das Merkbuch dient der Beschränkung der Hellhörigkeit in massiven Neubauten, insbesondere neuen Eisenbetonbauten. Bauliche Maßnahmen gegen Schall- und Erschütterungsstörungen werden immer mehr erforderlich. Diese müssen denkbar einfach sein, denn sie dürfen die ausschöpfbaren, statisch-wirtschaftlichen Vorzüge des Eisenbetons in keiner Weise beeinträchtigen. Baurat Doorentz sieht die Möglichkeit hierzu, wie andere Autoren vor ihm, in der ausgiebigen Verwendung von Dämmmitteln und gibt einige Musterbeispiele schallsicherer Ausbildung für Rohbau und Ausbau. In leicht verständlicher Form werden kurz die physikalischen Grundlagen behandelt sowie Art und Aufgabe der Dämmittel beschrieben. Die bautechnisch ausgezeichneten Ausarbeitungen, praktischen Winke sowie knappen und dennoch gründlichen Erläuterungen setzen den Baufachmann in die Lage, selbst zu erkennen, was schalltechnisch nötig und möglich ist. In späterer Auflage werden allerdings Schall- und Erschütterungsschutz strenger voneinander zu trennen sein. Insbesondere wird der bauliche Schutz gegen Verkehrserschütterungen in seiner Bedeutung sowie dem neuesten Stande der Erfahrungen, Forschung und Wissenschaft entsprechend zu würdigen sein. Wertvolle Zahlentafeln über Lautstärken und Schallschutzwerte von Wänden und Decken ergänzen zum Schluß die physikalischen Grundlagen. Bezugsquellenverzeichnis für Dämmstoffe und Literaturnachweis ist beigefügt. Schroeter, Berlin.

Die Haftpflicht der Gemeinden und Gemeindeverbände im Lichte der neueren Rechtsprechung. 270 Erkenntnisse der Gerichte. Von Dr. Franz Josef Kleinsorg. Carl Heymanns Verlag. Preis 5 RM.

Die große Anzahl von gegen Gemeinden gerichteten Haftpflichtprozessen läßt es geraten erscheinen, daß die verantwortlichen Stellen sich über das vorhandene Entscheidungsmaterial unterrichten. Es ist eine Tatsache, daß sehr viele Prozesse von den angeblich Geschädigten nur geführt werden, weil diese der Ansicht sind, daß die Gemeinde eine sichere Schuldnerin darstellt. Oft lassen sich solche Prozesse schon im vorbereitenden Stadium abbiegen, wenn auf eine einschlägige höchstgerichtliche Entscheidung hingewiesen wird. Der Verfasser der vorliegenden Schrift hat sämtliche Gebiete, auf denen Haftpflichtansprüche gegen Gemeinden in Frage kommen, durchgearbeitet und die hier einschlägigen Entscheidungen in kurzen Auszügen wiedergegeben. Selbstverständlich wird es sich im Einzelfall nicht vermeiden lassen, auf den vollen Entscheidungstext zurückzugreifen. Es ist dem Sachbearbeiter aber oft schon eine große Erleichterung, schnell zu erkunden, wo eine bestimmte Entscheidung zu finden ist. Dr. V.

Vedag-Buch 1935. Herausgeber Geh. Baurat L. Falian. 8. Jahrgang. Vereinigte Dachpappen-Fabriken AG.

Der neue Jahrgang weist eine Reihe interessanter Beiträge auf. Einige Baumeister äußern sich über die Dachgestaltung; sie sind sich aber durchaus nicht einig über deren Form, und wenn das Vorwort auf die „Leidenschaftlichkeit“ im Kampfe um die Dachgestaltung hinweist, so hat der Herausgeber pro et contra so gegenübergestellt, daß durchaus keine Richtlinie für den Praktiker zu erfassen ist. — Wertvoll sind die gründlichen Arbeiten über den Hausbock, die Schwammsschäden und den Schutz von Holz gegen Fäulnis und tierische Schädlinge.

Untersuchungen über Fäulniserscheinungen an Dachpappen, Witterungseinflüsse und Dachpappen, die Wasseraufnahme bituminöser Anstriche, Klempnerarbeiten im Zusammenhange mit Pappeindeckungen, die Eindeckung von Dächern mit Dachpappen werden bekanntgegeben. Es schließen sich einige Straßenbauaufsätze an. Trost.

Aus den Organisationen.

Gewerbekammer Bremen.

Bei der Vergebung von Arbeiten an Bauvorhaben ist darauf zu achten, daß die Ausführung nur solchen Handwerkern übertragen wird, die in der Handwerksrolle eingetragen sind. Werden Bauarbeiten einem nicht in die Handwerksrolle eingetragenen Bauunternehmer übertragen, so kann der Bauherr in eine sehr unangenehme Lage kommen, da die Fortsetzung der Arbeiten polizeilich unterbunden werden kann. Der Bauherr muß sich durch Anfrage bei den Organisationen des Handwerks persönlich davon überzeugen, ob der von ihm beauftragte Handwerksmeister in die Handwerksrolle eingetragen ist. Obige Ausführungen gelten nicht nur für das Bauhauptgewerbe, sondern für alle Handwerksberufe, die an der Ausführung eines Baues beteiligt sind.

Internationaler Handwerkerkongreß.

Der Vorsitzende der Internationalen Zentrale für Handwerksstudien, Professor Buronzo, und Reichshandwerksmeister Schmidt sind übereingekommen, den Anfang Oktober vorgesehenen Internationalen Handwerkerkongreß in Berlin zu vertagen. Maßgeblich für diesen Entschluß war der Wunsch nach einer Verlegung des Termins seitens der Handwerksorganisationen in den skandinavischen Staaten.

Ziffern über die deutsche Bautätigkeit.

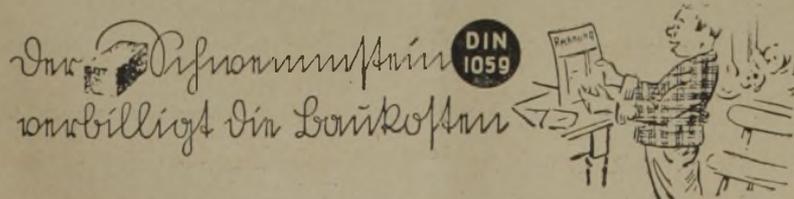
I. Halbjahr 1935 in:

Die Zahl der Bauanträge in 90 Groß- und Mittelstädten betrug nach der amtlichen Statistik im Juni 7372, das sind 75 Proz. mehr Bauanträge als im gleichen Monat des Vorjahres. In den einzelnen Bezirken und Großstädten war die Bautätigkeit I. Halbjahr 1935 unterschiedlich. Der Rohzugang an Wohnungen betrug in:

Aachen	155 000 Einwohner	248
Altona	250 000 Einwohner	736
Berlin	4 300 000 Einwohner	9590
Bielefeld	125 000 Einwohner	241
Braunschweig	160 000 Einwohner	803
Bremen	325 000 Einwohner	529
Chemnitz	360 000 Einwohner	571
Dortmund	530 000 Einwohner	510
Dresden	645 000 Einwohner	1237
Düsseldorf	500 000 Einwohner	687
Erfurt	145 000 Einwohner	210
Frankfurt am Main	555 000 Einwohner	1814
Halle (Saale)	204 000 Einwohner	295
Hamburg	1 260 000 Einwohner	1647
Hannover	443 000 Einwohner	830
Karlsruhe	160 000 Einwohner	96
Kassel	178 000 Einwohner	234
Magdeburg	310 000 Einwohner	865
Mainz	145 000 Einwohner	151
Mannheim	228 000 Einwohner	691
München	750 000 Einwohner	1436
Münster	130 000 Einwohner	234
Nürnberg	430 000 Einwohner	1008
Stuttgart	422 000 Einwohner	735

Aus der deutschen Arbeitsfront. Zum Leiter der Bauabteilung wurde Baurat Schulte, Frohlinde, ernannt. Alle Vollmachten in Baufragen sind auf Baurat Schulte-Frohlinde, übergegangen.

Mitteldeutsche Bau-Sparkasse, A.-G., Hannover. Auf Grund des Senatsbeschlusses des Reichsaufsichtsamtes für Privatversicherung ist die Liquidation der Gesellschaft der Rheinisch-Westfälischen „Revision“, Treuhand AG., in Köln übertragen worden.



KLEINE FACHLICHE NACHRICHTEN

Wettbewerbsausschreibung: Düsseldorf. Jugendherberge. Ausschreiber: Reichsverband für deutsche Jugendherbergen e. V., Gau Rheinland, Düsseldorf, Ständehaus. Jugendherberge und Bürogebäude für die Gaugeschäftsstelle in Düsseldorf-Obercassel, Ecke Düsseldorfer Straße und Rheinallee. Aufgefordert alle Düsseldorfer Architekten RdbK. Preise: I. Preis: Weitere künstl. Bearbeitung und Bauleitung. II. Preis: 700 RM. III. Preis: 400 RM. Vier Ankäufe zu je 100 RM.

Wettbewerbsentscheidungen: München-Bogenhausen. Evangelische Kirche. Eingegangen 41 Entwürfe. I. Preis (1000 RM.): Regierungsbaumeister Richard Beblo, II. Preis (750 RM.): Regierungsbaumeister Horst Wünscher, III. Preis (500 RM.): Regierungsbaumeister Theodor Pabst, sämtlich München. Zwei Ankäufe mit je 300 RM. an Geheimrat Dr. D. German Bestelmeyer, München, und Regierungsbaumeister Gustav Gsaenger, Obermenzing. — **Recklinghausen.** Bebauung des Rathausviertels. I. Preis (500 RM.): Architekt Josef Wentzler, Dortmund, II. Preis (300 RM.): Architekt Ganteführ und Hannes, Recklinghausen. Ankäufe: Entwürfe der Architekten August Wittmann, Dortmund, Josef Schneider, Homberg, und Erwin Krämer, Recklinghausen. Lobend erwähnt: Architekt Dipl.-Ing. Franzius, Dortmund.

Aenderung der Gebührensätze für baupolizeiliche Genehmigungen. Der Runderlaß des preußischen Finanzministers vom 24. August 1935 betr. Verwaltungsgebühren für die baupolizeiliche Genehmigung von Scheunen, Schuppen, Ställen usw. (V 18. 2800/46 — S. 5510/21. 8. — 1) bestimmt folgendes: Die mir auf den RdErl vom 12. Februar 1935 — V 18. 2800/34 — (nicht veröffentlicht) erstatteten Berichte haben mich davon überzeugt, daß die Gebührensätze in Tarif-Nr. 13 IA Abs. 1a der Verwaltungsgebührenordnung vom 19. Mai 1934 (GS S. 269) für die Genehmigung und Beaufsichtigung der Ausführung von Gebäuden untergeordneter Art, wie Wohnlauben, Scheunen, Schuppen, Ställe usw., soweit es sich dabei um bauliche Anlagen mit einem großen Rauminhalt handelt, zu staffeln sind. Zu gegebener Zeit wird die VGO entsprechend geändert werden. Um Härten zu vermeiden, erkläre ich mich auf Grund des § 5 des Gesetzes über staatliche Verwaltungsgebühren vom 29. August 1923 (GS S. 455) damit einverstanden, daß vom 1. September 1935 ab die Gebühr bei Gebäuden untergeordneter Art, wie Wohnlauben, Scheunen, Schuppen, Ställen usw., für die ersten 2000 cbm ihres Rauminhaltes für je 100 cbm mit 2,50 RM., darüber hinaus für je 100 cbm mit 1 RM., jedoch mindestens mit 5 RM. zu berechnen ist.

Baupolizeiliche Richtlinien für bäuerliche Siedlungsbauten. Durch Runderlaß des preußischen Finanzministers vom 16. August 1935 (V 18. 2100c/30) werden folgende Richtlinien bekanntgegeben*): I. Zugänglichkeit der Grundstücke und Lage der Gebäude. II. Bauliche Ausnutzbarkeit der Grundstücke; a) bebaubare Grundstücksfläche, b) Geschoszahl. III. Gebäudeabstand; a) Abstand von der Nachbargrenze, b) Abstand der Gebäude auf demselben Grundstück, c) Abstand der Gebäude in geschlossenen Siedlungen, d) Abstände der Gebäude von Hauptbahnen, Nebenbahnen, nebenbahnähnlichen Kleinbahnen und Privatanschlußgleisen. IV. Gebäudehöhe. V. Feuerbeständige und feuerhemmende Bauweise. VI. Standicherheit. VII. Grund- und Kellermauern. VIII. Aufgehende Wände; a) Umfassungswände allgemein, b) feuerbeständige Umfassungswände, c) hölzerne Umfassungswände, d) Scheidewände. IX. Brandmauern. X. Decken. XI. Dächer. XII. Treppen. XIII. Feuerstätten, a) allgemein, b) Backöfen. XIV. Rauchrohre. XV. Schornsteine. XVI. Wasserversorgung. XVII. Entwässerung und Beseitigung der Abfallstoffe. XVIII. Räucherkamern. XIX. Äußere Gestaltung der baulichen Anlagen. XX. Einfriedigung der Grundstücke. XXI. Räume zum dauernden Aufenthalt von Menschen. XXII. Dach- und Kellerwohnungen. XXIII. Scheunen und andere Gebäude zur Lagerung leicht entzündlicher Stoffe oder Gegenstände. XXIV. Schmieden, Schlossereien usw. XXV. Viehställe. XXVI. Schutzmaßregeln bei der Ausführung von Gebäuden und Arbeiterfürsorge. XXVII. Abbruch von Gebäuden.

Wie hierzu in dem Runderlaß ergänzend bemerkt wird, galt die Ministerialpolizeiverordnung über die Errichtung und den Umbau von landwirtschaftlichen Siedlungsbauten vom 15. Dezember 1931 (für die Provinzen Ostpreußen, Brandenburg, Grenzmark Posen-Westpreußen, Pommern, Ober- und Niederschlesien, Sachsen, Schleswig-Holstein) nur für Bauten auf solchen Ansiedlungen, die in Ausführung des § 1 des Reichs-

siedlungsgesetzes vom 11. August 1919 geschaffen und deren Bauten unter Aufsicht der Landeskulturbehörden errichtet werden. Die neuen Richtlinien sehen gegenüber den allgemeinen Bauordnungsvorschriften neben gewissen förmlichen Bestimmungen für das Baugenehmigungsverfahren auch verschiedene sachliche Abweichungen vor. Die Lage und Entwicklung der einschlägigen Siedlungstätigkeit in den westlichen Provinzen läßt es geboten erscheinen, die gleichartigen Siedlungsvorhaben auch im Westen des Staatsgebietes sachlich nach den gleichen Grundsätzen zu behandeln. Wie der Runderlaß ferner betont, besteht indes kein Anlaß, auch die förmlichen Vorschriften zu übernehmen, da inzwischen die baupolizeilichen Zuständigkeiten durch das Gesetz vom 15. Dezember 1933 allgemein in zweckmäßiger Weise neu geregelt worden sind. Es konnte auch davon abgesehen werden, die Neuordnung im Wege einer Polizeiverordnung einzuführen, da die jeweils notwendigen Abweichungen von Fall zu Fall im Wege der Befreiung (Dispens) oder gegebenenfalls durch Gewährung von Ausnahmen zugelassen werden können.

Ergänzung der Eisenbeton-Bestimmungen. Die vom preußischen Finanzminister mit Runderlaß vom 27. März 1933 — III. 19. 6201, a/8. I. Ang. — eingeführten Bestimmungen über A) Ausführung von Bauwerken aus Eisenbeton, B) Ausführung von Steineisendecken hat der Minister jetzt durch RdErl vom 15. August 1935 — V. 19. 6201 a/58 — im Einvernehmen mit dem Deutschen Ausschuß für Eisenbeton wie folgt ergänzt: 1. Im Teil A ist zu § 22 Ziff. 5 am Schlusse des Abs. 2 einzufügen: „Dieser Wert darf unterschritten werden bei Platten, die mit Stelzung oder ohne eine solche auf den Unterflanschen von Stahlträgern aufliegen. Kleinere Auflagerarbeiten als bei Trägern I 16 sind jedoch im allgemeinen unzulässig. Ist die Verkehrslast nicht größer als 275 kg/qm, die Stützweite der Platte nicht größer als 1,8 m und sind die Träger beiderseits belastet oder derart gestützt oder verankert, daß sie weder seitlich ausweichen noch sich verdrehen können, so darf die Auflagerbreite nicht kleiner sein als beim Träger I 14. Für die Auflagerbreiten von fertigverlegten Eisenbetonbauteilen gilt das gleiche.“ 2. Im Teil B ist in § 11 Ziff. 5 der Abs. 4 zu ersetzen durch: „Für die Auflagerarbeiten von Steineisendecken gilt Teil A § 22 Ziff. 5. Bei Trägern I 14 muß aber der Deckenstreifen über den Unterflanschen der Stahlträger aus Vollbeton hergestellt werden.“

Guidonia heißt jene funkelneue Stadt, die erste Stadt der Welt, die ausschließlich für die Flieger, für das italienische Luftwesen gebaut worden ist. Sie hat die Kritik geweckt. Die Stadt soll für Forschungen und Untersuchungen der Luftfahrt sein, der Brennpunkt des italienischen Luftfahrtwesens. Hierbei hat Mussolini selbst bei den Bauten seinen Willen ausgesprochen. Die Gebäude stellen das Skelett für die kommende Stadt dar. Der experimentelle Charakter der Anlage ist durch die Reichhaltigkeit der Räumlichkeiten für alle eventuell in Frage kommenden Bedürfnisse deutlich betont. Die Chemie und die Metallurgie hat einen eigenen Bau erhalten. Die Anlagen für Aerodynamik mit ihren großen Tunnelbauten für Winddarstellung — man kann in diesen Tunnel Wind bis zur Stärke von 350 Stundenkilometer erzeugen — haben ein eigenes Haus beansprucht. In den Obergeschossen dieses Hauses, die vollkommen von dem Unterbau isoliert werden mußten, um jedwede Erschütterung oder Beeinflussung zu vermeiden, sind die Meßinstrumente jeder Art installiert. Die interessantesten aller bisher erfolgten Konstruktionen ist das Gebäude, welches für hydrodynamische Forschungen errichtet worden ist. Hier mußten zwei große Bassins untergebracht werden, in denen alle Studien über Wasserflugzeugbau vorgenommen werden können. Das größere der beiden Bassins mit 500 m Länge hat einen Wassergehalt von 1,8 Millionen Liter. Die Anlage mußte so gebaut werden, daß Vergrößerungen jederzeit möglich sind. Dieses sehr lange Gebäude hat an dem einen Ende eine Verbreiterung, in der sich das runde zweite Becken befindet; hier werden Flugzeuge in ihrem Verhalten bei Manövern auf dem Wasser untersucht. Die Flugzeuge können sich durch sinnvolle Einrichtungen auf diesen Bassins bis zu einer Geschwindigkeit von 105 Stundenkilometern bewegen. Recht weit von diesem zusammenhängenden Zentrum entfernt ist das Gebäude für die Motorenprüfung gelegt worden; entscheidend war, das Zentrum nicht unangenehm durch das Brüllen der aufmontierten Motoren zu stören. Die Stadt Guidonia, ein weißer Riesenfleck in baumloser Oede, bildet, wie die Fachleute sagen, ein ausgezeichnetes Treffziel. Bei der Planung hat man geglaubt, mit Flak-Abwehr auszukommen, was den Schutz ungeheuer verteuert.

G. R.

*) Sonderdrucke (achtseitig) für 0,60 RM. vom Verlag Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Der amtliche Bauindex für den Monat August weist die Ziffer 130,9 auf.

FRAGEKASTEN UND BAULICHE AUSKÜNFT

Frage Nr. 2673. Ich soll eine Schmiede, 10 m lang und 8 m breit, bauen. Die Baupolizei verlangt nun eine feuerfeste bzw. feuersichere Decke. Mein Bauherr möchte eine Holzbalkendecke mit feuersicherer Unterseite. Welche Konstruktion ist anzuwenden?

Frage Nr. 2674. Wenn ein Architekt einen Plan entwirft, ist derselbe alsdann mit der Bezahlung desselben abgegolten, ist die Bauleitung automatisch mit dem Herstellerrecht verbunden, oder sind es zwei vollkommen getrennte Faktoren, die nichts miteinander zu tun haben? Kann der Planhersteller auf die Bauführung freiwillig oder muß er auf besonderen Wunsch ohne weiteres darauf verzichten, entstehen demselben bei Abgabe der Bauleitung Schwierigkeiten mit der Kammer der bildenden Künste? S. u. B. in O.

Frage Nr. 2675. In einer Großwäscherei lockern sich immer wieder die Wandplatten. Diese wurden außerordentlich sorgfältig in Zementputz verlegt. Das Haus der Wäscherei liegt an einer Straße, die stark befahren wird. Gibt es einen Zusatz für Fugen und Bettung der Platten?

Beantwortungen.

Zur Frage Nr. 2664. Wenn Torfplatten zur Abhaltung von Kälte, Wärme und Schwitzwasser mit großem Erfolg verwendet werden, so doch nur deshalb, weil der Torf dazu eine Vorbehandlung genießt, die wasser-, wachstum- und feuerabhaltend ist. Wenn man aber von Torfmüll spricht, so meint man doch mit dieser Bezeichnung das ohne solche obige Vorbehandlung gewonnene Urgebilde. Sollte dieses gemeint sein, dann wäre es der beste Nährboden für begierige

Wasseraufnahme, Wasserfesthaltung und damit für vegetabilisches Wachstum und bei der zugedeckten Lage für Verfaulen des Holzes oder Schwamm usw. Etwas anderes wäre es, wenn Torfplattenfabriken aus diesen losen Ur-Torfmuß wasserabweisend herstellen könnten. Selbst aber dann erscheint er dazu untauglich, weil er durch den oberen Druck zusammen-drückbar also die Höhe (Dicke) verliert, so daß die Diele nicht mehr fest aufliegt. Man wird also den zwar schwereren, aber seine Dicke (Höhe) nicht verlierenden Sand zum Unterstopfen vor der Hand weiter benutzen müssen. Bekanntlich wird Torfmüll seit langem dort von Gärtnern und Privaten gebraucht, wo der Boden zu trocken ist, so daß der Torfmüll die wasserhaltende Stelle für die Pflanze, den Baum usw. ist und dann sehr bald die Vegetation emporschießt. Das gleiche müßte zwischen Balken unter den Dielen sich auch einstellen, hier aber nur höchst unerwünscht. C. Reichardt.

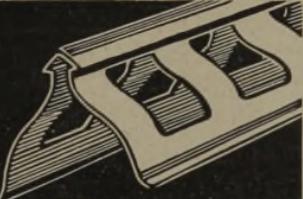
Zur Frage Nr. 2670. Als Baukünstler wird ein Architekt ohne weiteres für die Umsatzsteuer nur anerkannt, wenn er eine abgeschlossene als vollwertig anerkannte Hochschulbildung besitzt. Sie werden daher, wie sich aus der ständigen Rechtsprechung des Reichsfinanzhofes ergibt, grundsätzlich nachweisen müssen, daß Sie die Vorbildung zum freischaffenden Architekten tatsächlich besitzen. Wie sich aus einem Urteil des Reichsfinanzhofes vom 19. Mai 1933 (V A 643/32) ergibt, kommt es darauf an, ob die Arbeiten ausschließlich die mechanische Anwendung erlernbarer handwerklicher Regeln erkennen lassen oder ob sie daneben auch eigenschöpferische Gestaltungskraft ihres Urhebers verraten. Die Zugehörigkeit zu

einer Kammer im Sinne des Reichskulturkammergesetzes genügt nicht. Die Finanzbehörde kann, falls sie sich die Fähigkeit zur Beurteilung der Frage zutraut, allein entscheiden oder sich der Unterstützung von Sachverständigen bedienen, wobei sie an Anträge des Steuerpflichtigen nicht gebunden ist. Es wird sich jedoch grundsätzlich empfehlen, einen Sachverständigen namhaft zu machen, der Ihre Künstlereigenschaft zu begutachten bereit ist. Dr. W.

Zur Frage Nr. 2671. Die Erklärung des Unternehmers vor Ausführung der Arbeiten, „daß man mit Zementfarbe kein gleichmäßiges Aussehen des Spritzputzes erhalten könne“, ist richtig, da sie das Gesamtergebnis der bisher gesammelten Erfahrungen darstellt. Nur in ganz seltenen Fällen und zumeist nur bei Verwendung von ganz bestimmten Zementen glückt es, aus Mörtel unter Beimischung von Zementfarbe völlig gleichfarbigen Spritzputz zu erhalten. Die vom Unternehmer geschilderte Arbeitsweise läßt keinen Fehler erkennen. Einwandfreie Farbflächen geben nur die im Handel üblichen Trockenmörtel (sog. Edelputz). A. Z.

Zur Frage Nr. 2672. Die Ursache der Schallwahrnehmung scheint in einer nicht ausreichenden Schalldichtigkeit der Wandkonstruktion, vor allem aber in einer nicht genügenden Dichtheit der Türen zu liegen. Nach den mitgeteilten Angaben allein ist allerdings schlecht zu urteilen. Man müßte die Oertlichkeit ansehen können. Es ist ja auch nicht gesagt, ob die Türen einfach oder doppelt sind. Und im letzteren Fall kommt es auch darauf an, ob die beiden Flügel an gemeinsamem Zargengewände oder dgl. sitzen, oder ob jede Tür einzeln

METO-
Putzeckleisten



Vorzüge: Keine gepreferten Leisten. Profile Nr. 1—10 erst nach erfolgter Profilierung feuerverzinkt. Schnittflächen der Schenkellöcher rostgeschützt. Höhere Stabilität und Stoßfestigkeit. Innigste Verbindung des Putzes. Auch in Längen über 2,50 m lieferbar. — Muster u. Katalog, auch über Eckleisten mit Dollen u. Treppenschienen, a. Wunsch kostenlos.

D.R.G.M.
METALLWERKE
OHLIGS G.M.B.H.
SOLINGEN-OHLIGS

DIE NEUE Pelikan TUSCHE-PATRONE



bringt eine große Erleichterung im Arbeiten mit Tusche. Ein Druck auf den Gummiball und das Zeichengerät ist gefüllt. Die Schreib- und Zeichenwarenhändler halten Pelikan-Tuschepatronen vorrätig.

GÜNTHER WAGNER / HANNOVER UND WIEN

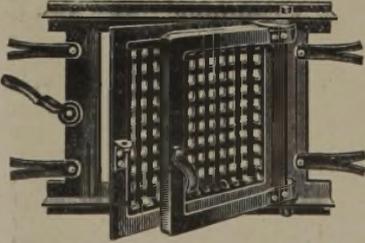
BIMS-
BETON-



seit 1871
Das Material für den Siedlungsbau:
Kassetten- und Stegplatten
Deckenhohlkörper
Hohlblocksteine
Zementschwemmsteine
Zementdielen / Bimssand

Friedrich Remy Nachfolger, A.-G.
Bimsbaustoffwerk, Neuwied a. Rh. Fernsprecher 3147

„Heimschutz“-Stahl-
Kellerfenster, DRGM.



mit Bronzeverschuß u. Bronzelagerung
Das billigste Qualitätsfenster für alle Bauten

Gebr. Möller, Bauartikelfabrik Schwerte (Ruhr), Postfach 58
Vertreter gesucht

 **Kohlen • Koks • Briketts**

„Rombach“

jede Menge frei Keller Hausbrand u. Industrie

Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H., Hannover, Prinzenstraße 19 • Fernruf 26346/47

für sich angeschlagen ist an selbständiger Zarge. Daß die Türen nach Ihrem Schreiben eine Stärke von $13\frac{1}{2}$ cm haben sollen, ist wohl ein Schreibfehler. Neben der Konstruktion, Anordnung und Befestigung der Tür kommt es auch auf die Art und Anbringung des Schlosses an. Vor allem lassen durchgehende Schlüssellocher usw. viel Schall durch. Im allgemeinen genügt ein Schlüsselloch von einer Seite den praktischen Anforderungen, während von der anderen Seite ein Einreiber oder Schubriegel für den Abschluß ausreicht. Es ist eben jede durchgehende Luftverbindung der zu trennenden Räume zu vermeiden. Auch ist es u. a. wichtig, ob unten an der Tür eine Schwelle vorhanden ist und nun der Türflügel auch unten, also an allen vier Seiten in dichte Falze schlägt. Michel.

Neue Gebrauchsmustereintragungen.

Monat März 1935.

Bims-Beton-Hohlblockstein. Fa. Johann Zimmermann, Weißenthurm. Kl. 37b. 1327709.

Hohlstein für Fenster mit Rolladenverschluß. August Walter, Oppau (Pfalz). Kl. 37b. 1327737.
Schallsichere Tür. Erich Timm, Berlin. Kl. 37d. 1327772.
Formsteinbalken für Decken. Zeppelin-Wohlfahrt, G. m. b. H., Friedrichshafen a. B. Kl. 37a. 1328395.
Hohl-Blockstein. Wilh. Rollersbroich, Hasenfeld-Heimbach. Kl. 37b. 1328536.
Leichtbau- und Isolierplatten. Anton Löneburg, Berching (Oberpfalz). Kl. 37b. 1328646.
Blockstein. Wilh. Rollersbroich, Hasenfeld-Heimbach. Kl. 37b. 1328538.
Baumatte. Theodor Fröchte, Essen. Kl. 37b. 1328963.
Fensterstein. Franz Erdmenger, München. Kl. 37b. 1329685.

Beilagen-Hinweis.

Der Gesamtauflage dieser Nummer liegt ein Werbedruck der Firma *Portland Zementwerke Dyckerhoff & Wicking A.-G., Amöneburg, Post Wiesbaden-Biebrich*, bei.

Geschäftliches.

(Außer Verantwortung der Schriftleitung.)

Schallsichere Türen!

Die neue Antimembran-Tür ist das, was auch Sie suchen, gepr. v. Heinrich-Hertz-Inst. f. Schwingungs-Forschg., Berlin. Verlangen Sie Prosp.

Wetzlarer Möbelwerkstätten, G. m. b. H., Wetzlar 8.

Paratect-Kalt-Isolieranstriche

zur Isolierung von Grundmauern, Fundamenten usw.

Paratect-Mörtelzusatz

zum Wasserdichtmachen von Mörtel und Beton gleich beim Anmachen.

Paratect-Schnelldichter

zum Abdichten von Wassereintrüben und zur Herstellung von schnell-abbindendem Putz. Paratect Chemische Gesellschaft m. b. H., Werk Borsdorf bei Leipzig.

Architekt

zum 15. 10. 35 für bautechnischen Unterricht an städt. Bauschule, Wintersch. (Nähe Hannover), gesucht. Monatsverg. 200 RM.

Ang. m. Lebensl. unt. D. 2818 an die Geschäftsst. d. Zeitschr.

Zum 1. November für Baugeschäft Hochbau-Techniker gesucht.

Firm in Eisenbeton und Abrechnung, bei freier Station. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen erbeten unter D. 2815 an die Geschäftsstelle dieser Zeitschrift.

Hochbautechniker

(Zimmerer), 29 Jahre alt, Absolvent der Bauschule Holzminden, mit Erfahrung in allen vorkommenden Arbeiten im Büro und auf der Baustelle, sucht Stellung zwecks weiterer Ausbildung. Gefl. Angebote unter D. 2814 an die Geschäftsstelle dieser Zeitschrift.

Architekt u. Hochbautechniker (Tiroler),

26 Jahre alt, verh., gel. Maurer und Zimmerer, 5 Sem. höh. Staatsgew., vollkommen selbständig in Architektur, Bauleitung, Kostenanschlägen, Abrechnung, erstklassige Zeugnisse, sucht sofort oder per 1. Nov. Dauerstellung. Angebote unter D. 2816 an die Geschäftsstelle dies. Zeitschr.

Jüngerer Bautechniker,

gel. Maurer, Absolvent der 2jährigen Meisterschule für Baufach in Tetschen a. d. Elbe, flotter Zeichner, guter Rechner, guter Stenograph und Maschinenschreiber, sucht Posten in Architektur- oder Baumeisterbüro.

Angebote u. D. 2813 an die Geschäftsstelle dieser Zeitschrift.

Strebsame junge Architektin

(Diplom-Ingenieur)

sucht Stellung in einem Architekturbüro.

Angeb. unter D. 2817 an die Geschäftsst. dieser Zeitschr.

Gute Anzeigen bringen heute wieder Erfolge.

KIRCHEN-GLOCKEN

Glockenspiele

Franz Schilling Söhne in Apolda (Thüringen).

Gegründet 1826. Bisher über 12 000 Glocken gegossen.



Baufachliches Unterrichtswesen.

Fernschule Berlin.

Hier können auch Sie sich emporenarbeiten zum Polier, Meister, Bautechniker, Architekten durch Heimstudium an der Studienabteilung Bauschule.

Abschlußprüfungen · Abschlußzeugnisse.

Programm kostenlos durch Fernschule Berlin, Berlin W 15, Kurfürstendamm 66.

Dränage-Röhren

liefern als Spezialität

Ziegelwerke Josef Emde Neheim (Ruhr)

Metall- und Leucht-BUCHSTABEN

nach jeder Zeichnung. Preisliste kostenlos.

ERNST ELLERBROCK, Kölna. Rh. 10, Jülicher Str. 29.

Tilgungsdarlehen

für Neubau, Siedlungszwecke und Umschuldung

Tarife zinslos und zu 3%

Nordwestdeutsche Bauspar- und Entschuldungskasse G. m. b. H. Bielefeld Prospekte kostenlos

„Bunt-Harrizit“

Spezialbelag für Siedlungen, Eigenheime, Wohnungsbau. Warm, elastisch, schwammsicher. Dr. RITTER & HARTEL, COSWIG 131 (Bez. Dresden).

Höhere Technische Lehranstalt für Hoch- und Tiefbau

Reichsanerkannte Baugewerkschule

Oldenburg i. O.

Hochschule f. Baukunst Weimar. Dir. Schulze - Naumburg. Ausbildung v. S. T. C. - Absolventen 3. Dipl.-Arch.